

**Maßnahme: Herstellung der biologischen Durchgängigkeit am Hornbach
Bereich „Stettinstraße“, Stadt Zweibrücken**

Maßnahmenprogrammteil: Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit



Kurzbeschreibung	<p>Die Maßnahme umfasst die Herstellung der biologischen Durchgängigkeit am Hornbach (Gewässer II. Ordnung), Bereich der Fußgängerbrücke „Stettinstraße“. Der Hornbach ist wegen der Lage innerhalb des fischrelevanten FFH-Gebietes „Zweibrücker-Land“ als potamodromes Entwicklungsgewässer der Priorität 1a eingestuft.</p> <p>Hier wurde das bestehende Wanderhindernis (1m hohe Sohlschwelle sowie Tosbeckenendschwelle) abgebrochen. Zur Herstellung der Durchwanderbarkeit wurde eine Sohlgleite in Form einer aufgelösten Riegelrampe, bestehend aus 5 Riegeln, errichtet. Die Rampe ist so beschaffen, dass sie für alle Fischarten der Barbenregion an mindestens 300 Tagen im Jahr durchwanderbar ist.</p> <p>Am Projektstandort wird der Hornbach durch den Kanu Club Zweibrücken e.V. für kanusportliche Aktivitäten genutzt. Der Umbau wurde mit dem Verein abgestimmt und stellt zwischenzeitliche eine Bereicherung der sportlichen Möglichkeiten dar.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellen der biologischen Durchgängigkeit für Fische • Verbesserung der Passierbarkeit im amphibischen und terrestrischen Bereich • Anlage von Laich- und Habitat-Strukturen
Standort/Gebiet	Hornbach (Gewässer II. Ordnung) im Bereich der Stettinstraße, Stadt Zweibrücken
Umsetzung in	Oktober 2011 bis November 2011
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserwirtschaftsverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz • Stadtverwaltung Zweibrücken und Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken • Kanu Club Zweibrücken e.V.
Einzelmaßnahmen (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Abbruch Ufer-/Sohlverbau, Sohlschwelle und Tosbeckenendschwelle • Einbau von 5 Steinriegeln mit einer Schlitzbreite von je 2,50m über den gesamten Abflussquerschnitt mit Einbindung in die Ufer • Bau von 2 Kiesrauschen als Laichhabitat
Finanzierung/ Kosten	Kosten für die Gesamtmaßnahme: rd. 144.000 €
Ergebnis	<p>Die Sohlschwelle war das aus Richtung Schwarzbach kommend erste Querbauwerk im Hornbachsystem und sperrte das Einzugsgebiet zum Schwarzbach und zur Blies hin ab. Durch den Umbau wird eine Vernetzung der beiden größten südwestpfälzischen Gewässersysteme ermöglicht.</p> <p>Der Bau der beiden Kiesrauschen stellt eine strukturelle Aufwertung des ansonsten technisch ausgebauten Hornbachs innerhalb des Stadtgebiets Zweibrücken dar.</p>